

Liebe Jacqueline

So, nun hab ich es geschafft und die Schneidmaschine auf Herz und Nieren geprüft. Und ich kann nur sagen: ICH BIN BEGEISTERT!!!!

Was hab ich alles geschnitten:

- dünnes Papier
- etwas dickeres Motivpapier
- Moosgummi
- Bastelfilz 3 mm dick
- Folie (für Hellraumprojektor)
- Bastelkork 1mm dick
- Karton 1mm dick
- Karton 3mm dick
- Spanplatte 1mm



Es ist unfassbar aber rein durch Veränderung des Druckes auf die Klinge und der Zuggeschwindigkeit konnte ich ALLE Materialien mit einmaligem Schnitt durchtrennen. Auch den 3mm Karton und die Spanplatte. Ich hab jeweils extra nur 1 - 2mm abgeschnitten, da solche Korrekturschnitte ja meist in die Hose gehen mit den üblichen Schneidmaschinen (ausgefranzte Kanten und/oder Ecken eingeklemmt oder abgeknickt). Trotz dieser Schwierigkeit ging die Klinge ganz sauber durch von Anfang bis Ende und schnitt absolut saubere Linien. Nicht mal der Filz ist ausgefranst.

Die Maschine ist leichter als ich gedacht hätte - kann also gut an Treffen mitgenommen werden, und man kann auch A3 schneiden. Einteilung in cm und inch (super) und dadurch, dass sie zusammenklappbar ist, braucht sie auch nicht wahnsinnig viel Platz. Eine Fingerschutzleiste ist auch angebracht - man kann sich also nicht schneiden.

Ich würde sagen der allereinigste Nachteil ist, dass die Einteilung bei der Klappkante unterbrochen ist und der Spalt ist ziemlich breit. Aber das ist echt das einzige. Also diese Ausgabe lohnt sich echt und wenn man wirklich nie eine neue Klinge kaufen muss, ist die Maschine schnell amortisiert. Ich kann sie mit bestem Gewissen jedem empfehlen!

Daniela Opprecht

Mein Blog:

www.werkstatt-kreabunt.blogspot.ch